



2018

# STATISTISCHE BERICHTE



**Baugenehmigungen  
im Mai 2018**

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
T 1 Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	6
T 2 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2018 nach Verwaltungsbezirken .....	7
T 3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau im Mai 2018 nach Gebäudeart und Bauherr .....	9

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Bauabgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik. Die Baugenehmigungen sind ein Indikator für die Entwicklung des Hochbaues; die Ergebnisse der Statistik bilden zusammen mit den übrigen Bautätigkeitsstatistiken eine Grundlage für bau- und wohnungspolitische Entscheidungen.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. 1 S. 869) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. 1 S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. 1 S. 2246) und dem Gesetz zur Änderung des Umweltstatistikgesetzes, des Hochbaustatistikgesetzes sowie bestimmter Immissionsschutz- und wasserrechtlicher Vorschriften vom 26. Juli 2016 (BGBl. 2016 Teil1 Nr.37).

## Berichtskreis

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder 18.000 EUR veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erfasst.

## Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Statistischen Landesamt unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungsmonat verarbeiteten Fälle.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

# Glossar

## Art der Beheizung

Fernheizung liegt vor, wenn größere Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus beheizt werden. Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser von einem Heizsystem aus beheizt wird und die Heizquelle an einem der Gebäude angebaut ist oder sich in unmittelbarer Nähe befindet. Zentralheizung liegt vor, wenn ein Gebäude über ein Röhrensystem von einer im Gebäude befindlichen Heizquelle aus beheizt wird. Etagenheizung ist eine Form der Heizung, bei der die Räume einer Etage von einer Heizquelle über ein Röhrensystem beheizt werden.

## Baugenehmigung

Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

## Bauherr

Bauherr ist, wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Es wird zwischen öffentlichen Bauherren (Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungen), Unternehmen, privaten Haushalten sowie Organisationen ohne Erwerbszweck unterschieden.

## Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

## Errichtung neuer Gebäude

Unter der Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter **Fertigteilbauweise** wird die Errichtung eines Bauwerkes mit vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile, z.B. großformatige Wandtafeln, für Außen- oder Innenwände verwendet werden. Fertigteile in diesem Sinne sind tragende, mit Anschlussmitteln versehene Bauteile, die in der Regel nicht an der Einbaustelle hergestellt werden. Sie müssen mit Hilfe ihrer Anschlussmittel sowie ohne weitere Bearbeitung zum Bauwerk zusammengefügt oder mit örtlich (am Bau) hergestellten Bauteilen fest verbunden werden können. Hierbei ist notwendig, dass der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) aus Fertigteilen besteht. Für die Beurteilung „überwiegend“ sind die meist konventionell errichteten Fundamente oder Kellergeschoss mit zu berücksichtigen.

Als **konventionelle Bauten** gelten Bauvorhaben, die nicht aus Fertigteilen im obigen Sinne zusammengefügt sind.

## Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an.

## **Nichtwohngebäude**

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Die Nichtwohngebäude sind untergliedert in die Gebäudearten

- Anstaltsgebäude
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
- Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude
- darunter: Fabrik- und Werkstattgebäude
- Handels- und Lagergebäude
- Hotels und Gaststätten
- Sonstige Nichtwohngebäude.

## **Nutzfläche**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche gem. DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

## **Rauminhalt**

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe; es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil1).

## **Verwendeter Baustoff**

Überwiegend verwendeter Baustoff ist derjenige, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes überwiegend Verwendung findet.

## **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten des Bauwerks gemäß DIN 276 Kostengr. 300 und 400 und somit die Kosten der Baukonstruktionen einschl. der Erdarbeiten und baukonstruktiven Einbauten sowie der technischen Einbauten. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

## **Vorwiegende Heizenergie**

Unter vorwiegend verwendeter Heizenergie wird die Energieart verstanden, die gemessen an der Gesamtheizleistung für das Gebäude überwiegt. Man unterscheidet Öl, Gas, Strom, Fernwärme, Geothermie, Umweltthermie, Solarthermie sowie sonstige Energiearten (z.B. Holz und andere regenerative Energieträger).

## T 1

## Langfristige Entwicklung der Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Monat Jahr	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Wohnungen <sup>1</sup>	veranschlagte Kosten der Bauwerke <sup>1</sup>	Wohngebäude		Nichtwohn- gebäude		
				insgesamt	Wohnungen			
Anzahl		1 000 EUR		Anzahl				
2002		1 421	1 239	323 961	802	1 084	139	480
2003		1 591	1 491	344 988	988	1 322	128	476
2004		1 418	1 314	308 849	828	1 154	130	460
2005		1 229	1 099	268 253	727	971	118	385
2006		1 269	1 183	287 691	738	1 011	126	405
2007		951	783	241 433	469	673	133	349
2008	Monats-	939	752	268 538	467	642	133	339
2009	> durch-	874	714	244 881	432	627	106	335
2010	schnitt	925	780	262 759	452	662	128	345
2011		1 058	1 008	306 217	553	848	135	371
2012		1 016	979	312 455	528	867	124	364
2013		1 064	1 200	335 663	552	1 025	126	386
2014		1 032	1 128	332 463	519	934	123	389
2015		1 077	1 221	351 683	547	1 025	125	406
2016		1 136	1 448	414 515	587	1 231	138	411
2017		1 070	1 305	384 691	546	1 113	134	390
2016	Mai	1 134	1 628	417 195	630	1 486	112	392
	Juni	1 333	1 481	510 513	636	1 254	171	526
	Juli	1 214	1 407	442 346	629	1 282	162	423
	August	1 173	1 466	393 311	565	1 170	148	460
	September	996	1 072	388 599	472	991	152	372
	Oktober	1 145	1 645	397 644	551	1 413	134	460
	November	998	1 355	371 844	460	1 155	144	394
	Dezember	1 070	1 205	398 758	526	1 001	145	399
2017	Januar	912	1 064	309 537	455	860	120	337
	Februar	945	982	330 274	464	809	138	343
	März	1 195	1 322	447 214	599	1 163	150	446
	April	1 171	1 403	417 508	606	1 175	134	431
	Mai	1 207	1 516	419 138	596	1 287	141	470
	Juni	1 213	1 643	418 162	628	1 394	160	425
	Juli	1 133	1 490	412 680	579	1 319	121	433
	August	1 108	1 530	402 493	613	1 348	123	372
	September	1 039	1 237	382 671	545	1 056	142	352
	Oktober	1 008	1 191	356 503	499	1 074	133	376
	November	959	1 150	364 227	458	928	137	364
	Dezember	951	1 133	355 887	510	943	106	335
2018	Januar	913	1 186	385 016	456	1 034	119	338
	Februar	808	955	342 874	405	802	104	299
	März	1 066	1 417	469 297	548	1 260	131	387
	April	1 044	1 006	474 113	564	900	124	356
	Mai	1 040	1 256	398 766	552	998	123	365
2017	Januar – Mai	5 430	6 287	1 923 671	2 720	5 294	683	2 027
2018	Januar – Mai	4 871	5 820	2 070 066	2 525	4 994	601	1 745
	Veränderung %	- 10,3	- 7,4	7,6	- 7,2	- 5,7	- 12,0	- 13,9

1 Einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

Verwaltungsbezirk	Alle Baumaßnahmen (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)					Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Bau- maßnahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten	Gebäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Baukosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche	
			Anzahl	100 m <sup>2</sup>				Anzahl	100 m <sup>2</sup>	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	- 0,7	2	3,8	865	1	1	1	2,0	417
Kaiserslautern, St.	2	32,7	12	9,2	4 917	1	4	12	9,2	950
Koblenz, St.	14	26,7	57	57,2	14 692	7	19	44	38,8	6 730
Landau i. d. Pf., St.	15	18,8	29	39,3	6 538	5	19	29	36,9	5 399
Ludwigshafen a. Rh., St.	20	54,5	31	29,5	15 636	5	12	22	22,0	3 719
Mainz, St.	23	11,8	36	34,3	7 839	5	10	21	19,5	3 400
Neustadt a. d. Weinstr., St.	14	4,8	10	15,1	2 626	7	7	9	13,9	2 267
Pirmasens, St.	3	1,2	2	3,5	570	2	1	2	3,0	410
Speyer, St.	6	5,9	- 2	0,0	838	-	-	-	-	-
Trier, St.	12	42,4	36	39,7	15 796	4	21	35	38,5	7 377
Worms, St.	20	4,9	28	33,9	6 949	12	16	28	32,1	6 229
Zweibrücken, St.	6	1,1	2	3,0	567	1	0	1	1,2	182
Ahrweiler	45	32,5	62	80,0	13 072	31	35	55	71,0	10 949
Altenkirchen (Ww.)	53	49,7	44	55,0	12 998	26	26	37	47,2	8 307
Alzey-Worms	26	23,5	40	44,6	9 314	20	22	38	40,4	6 824
Bad Dürkheim	55	71,9	54	74,9	16 746	30	34	47	64,5	11 262
Bad Kreuznach	45	143,2	46	62,0	16 436	27	30	41	56,5	9 507
Bernkastel-Wittlich	36	13,5	28	38,3	9 971	17	16	18	27,5	5 653
Birkenfeld	24	129,3	35	29,0	19 598	10	16	36	28,0	6 368
Cochem-Zell	28	43,9	24	39,2	9 850	18	23	23	38,1	7 817
Donnersbergkreis	18	5,4	18	24,5	3 815	8	10	13	19,6	2 713
Eifelkreis Bitburg-Prüm	22	39,3	22	27,8	9 076	13	16	21	26,5	5 287
Germersheim	52	172,8	67	83,5	34 527	29	37	59	74,3	12 607
Kaiserslautern	39	20,2	35	59,9	10 692	25	27	30	50,1	8 812
Kusel	10	7,5	7	12,3	2 672	6	6	6	11,3	2 019
Mainz-Bingen	48	34,6	46	63,0	19 237	23	27	34	49,5	9 252
Mayen-Koblenz	64	106,2	195	116,5	31 667	40	45	90	86,7	14 253
Neuwied	27	11,2	27	40,0	6 260	18	19	19	38,4	5 525
Rhein-Hunsrück-Kreis	40	61,6	45	53,3	12 808	23	25	43	49,7	8 760
Rhein-Lahn-Kreis	20	7,2	9	10,4	7 402	7	5	8	10,5	1 818
Rhein-Pfalz-Kreis	39	33,0	25	34,0	9 019	13	11	15	19,6	4 066
Südliche Weinstraße	38	32,8	46	57,0	13 224	22	25	41	48,5	7 979
Südwestpfalz	28	13,2	21	35,6	6 373	19	17	20	32,1	5 526
Trier-Saarburg	67	77,5	66	92,8	24 545	44	42	61	83,0	15 371
Vulkaneifel	25	20,8	14	18,9	4 826	9	8	10	14,4	2 486
Westerwaldkreis	51	116,9	37	51,7	16 805	24	24	29	45,8	7 954
Rheinland-Pfalz	1 040	1 471,8	1 256	1 472,3	398 766	552	658	998	1 250,3	218 195
kreisfreie Städte	140	204,3	243	268,4	77 833	50	110	204	217,1	37 080
Landkreise	900	1 267,5	1 013	1 203,9	320 933	502	547	794	1 033,2	181 115

Verwaltungsbezirk	Errichtung neuer Gebäude								
	Wohngebäude				Nichtwohngebäude				
	darunter mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten
	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	veran- schlagte Baukosten					
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR
Frankenthal (Pfalz), St.	1	1	1	417	1	1	0,7	-	320
Kaiserslautern, St.	-	-	-	-	1	12	32,7	-	3 967
Koblenz, St.	2	2	2	600	3	19	22,9	8	6 820
Landau i. d. Pf., St.	4	3	4	899	1	0	0,8	-	26
Ludwigshafen a. Rh., St.	3	2	3	719	1	31	45,0	-	10 700
Mainz, St.	3	3	3	1 060	1	3	4,6	1	950
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	7	9	2 267	1	1	2,2	-	45
Pirmasens, St.	2	1	2	410	-	-	-	-	-
Speyer, St.	-	-	-	-	2	2	5,8	-	719
Trier, St.	1	2	1	500	1	18	27,8	-	8 000
Worms, St.	10	8	10	2 769	-	-	-	-	-
Zweibrücken, St.	1	0	1	182	-	-	-	-	-
Ahrweiler	27	24	31	8 313	4	10	17,2	-	773
Altenkirchen (Ww.)	25	23	28	7 055	5	18	25,6	-	1 366
Alzey-Worms	16	13	19	4 266	1	8	11,9	-	1 300
Bad Dürkheim	28	25	30	8 462	5	47	53,6	2	3 532
Bad Kreuznach	24	23	29	7 932	5	110	131,3	-	6 152
Bernkastel-Wittlich	17	16	18	5 653	6	6	10,7	1	2 241
Birkenfeld	9	10	12	3 586	8	103	117,6	-	12 819
Cochem-Zell	17	20	18	7 167	4	6	12,5	-	1 586
Donnersbergkreis	7	7	7	2 038	3	3	4,5	-	203
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	12	14	4 012	4	24	26,5	-	1 795
Germersheim	22	23	28	7 432	8	120	157,7	-	19 779
Kaiserslautern	25	27	30	8 812	4	9	14,5	1	1 128
Kusel	6	6	6	2 019	2	3	5,0	1	542
Mainz-Bingen	21	21	23	7 327	4	4	9,7	-	761
Mayen-Koblenz	32	28	36	9 051	6	28	42,3	99	7 095
Neuwied	18	19	19	5 525	-	-	-	-	-
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	19	23	6 780	9	41	50,2	-	3 405
Rhein-Lahn-Kreis	7	5	8	1 818	1	1	1,5	-	60
Rhein-Pfalz-Kreis	13	11	15	4 066	3	13	22,7	-	968
Südliche Weinstraße	19	17	23	5 353	4	9	13,5	-	1 190
Südwestpfalz	19	17	20	5 526	2	1	2,2	-	90
Trier-Saarburg	41	35	47	12 975	8	23	44,9	-	6 545
Vulkaneifel	9	8	10	2 486	7	9	16,0	-	1 025
Westerwaldkreis	24	24	29	7 954	8	48	96,3	-	6 331
Rheinland-Pfalz	492	465	559	155 431	123	728	1 030,5	113	112 233
kreisfreie Städte	34	29	36	9 823	12	86	142,4	9	31 547
Landkreise	458	435	523	145 608	111	642	888,1	104	80 686

Gebäudeart  Bauherr	Errichtung neuer Gebäude								
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	veranschlagte Baukosten			
						insgesamt	je Gebäude	je m <sup>2</sup> Wohn-/ Nutz- fläche	je m <sup>3</sup> Raum- inhalt
<b>Wohnbau</b>									
Wohngebäude zusammen	552	658	331,9	998	1 250,3	218 195	395	1 745	332
davon									
Wohngebäude mit 1 Wohnung	425	385	193,7	425	712,9	127 965	301	1 795	332
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	67	80	38,9	134	156,5	27 466	410	1 756	344
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	59	187	95,0	415	371,5	59 982	1 017	1 615	321
Wohnheime	1	6	4,3	24	9,5	2 782	2 782	2 932	452
darunter: Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	29	108	61,7	223	220,1	34 759	1 199	1 580	321
<b>Bauherren beim Wohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	3	5	3,6	9	10,5	1 255	418	1 191	239
Unternehmen	46	107	53,0	205	212,4	36 799	800	1 732	343
davon									
Wohnungsunternehmen	40	90	43,0	166	182,8	31 375	784	1 716	348
Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	6	17	10,0	39	29,6	5 424	904	1 831	317
Private Haushalte	502	539	271,0	760	1 017,8	177 359	353	1 743	329
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	6	4,3	24	9,5	2 782	2 782	2 932	452
<b>Nichtwohnbau</b>									
Nichtwohngebäude zusammen	123	728	1 030,5	113	40,2	112 233	912	1 089	154
davon									
Anstaltsgebäude	2	25	45,2	99	21,7	10 300	5 150	2 280	406
Büro- und Verwaltungsgebäude	12	90	150,6	8	9,8	26 805	2 234	1 780	298
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	20	58	96,1	2	3,4	3 609	180	376	62
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	74	507	655,2	3	4,2	54 423	735	831	107
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	21	188	224,8	-	-	20 260	965	901	108
Handelsgebäude einschl. Lagergebäude	34	299	386,6	3	4,2	30 992	912	802	104
Hotel- und Gaststättengebäude	2	6	15,5	-	-	1 360	680	879	239
Sonstige Nichtwohngebäude	15	48	83,5	1	1,1	17 096	1 140	2 048	357
darunter: ausgewählte Infrastruktur- gebäude	30	63	128,3	96	18,2	36 477	1 216	2 490	579
<b>Bauherren beim Nichtwohnbau</b>									
Öffentliche Bauherren	12	105	143,9	-	-	22 647	1 887	1 574	216
Unternehmen	92	607	852,9	113	40,2	86 052	935	1 009	142
davon									
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	21	64	106,0	2	3,4	4 224	201	399	66
Produzierendes Gewerbe	31	251	304,0	2	2,8	24 492	790	806	98
Handel, Kreditinstitute, Versicherungen, Dienstleistungsgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	40	292	443,0	109	34,0	57 336	1 433	1 294	196
Private Haushalte	17	14	29,2	-	-	1 911	112	655	136
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	2	4,5	-	-	1 623	812	3 575	662

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.